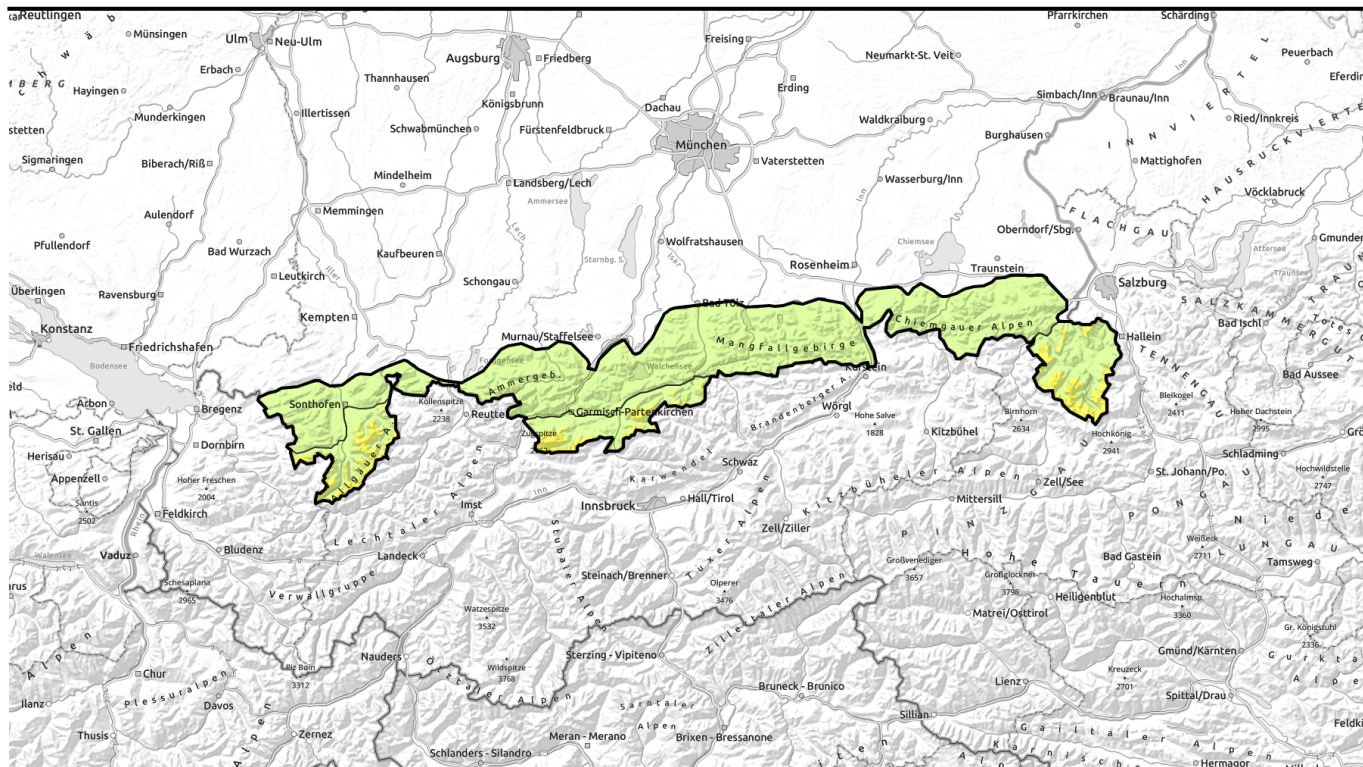


Lawinenbericht für **Mittwoch, 21.12.2022**



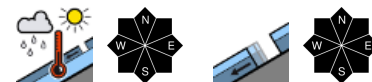
**Im Altschnee der höheren Lagen einzelne Gefahrenstellen.
In tiefen und mittleren Lagen Nassschneeproblem.**



Allgäuer Hauptkamm, Werdenfeller Alpen, Berchtesgadener Alpen



Allgäuer Vorberge, Ammergauer Alpen, Bayerische Voralpen West, Bayerische Voralpen Mitte, Bayerische Voralpen Ost, Chiemgauer Alpen West, Chiemgauer Alpen Ost



Lawinprobleme



Gefahrenstufen

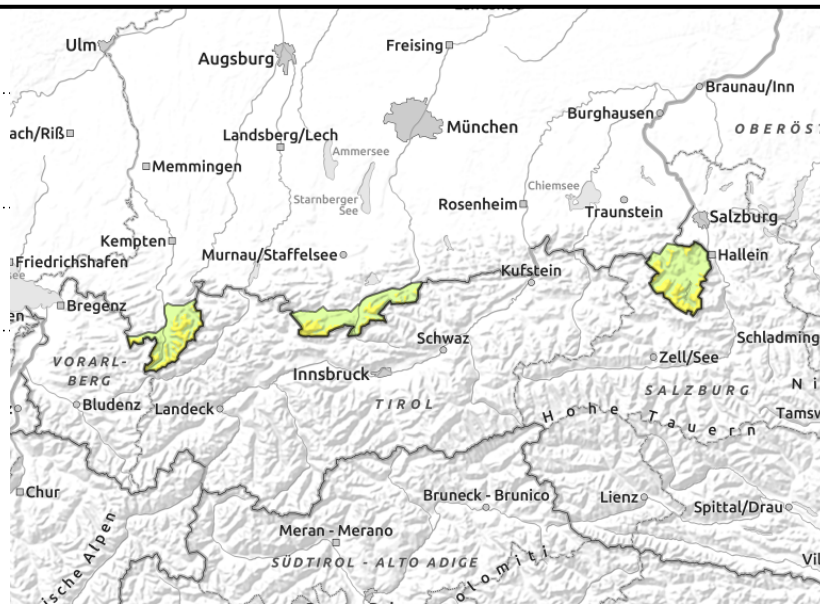
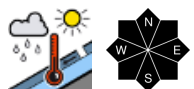
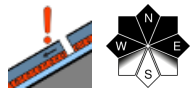


Exposition



Lawinenbericht für **Mittwoch, 21.12.2022**

Allgäuer Hauptkamm, Werdenfeller Alpen, Berchtesgadener Alpen



Einzelne Lawinen im Altschnee und Gleitschnee möglich.

Die Lawinengefahr ist oberhalb 2000 m mäßig, darunter ist sie gering. Im Altschnee oberhalb 1800 m finden sich vereinzelt schwache Schichten in eingewehten Bereichen und schneereicheren Rinnen und Mulden. Diese können stellenweise noch vom Einzelnen ausgelöst werden. Lawinen bleiben klein bis vereinzelt mittelgroß. Anzahl und Umfang der Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu.

Aus felsigem Steilgelände sind kleine, nasse Lockerschneelawinen möglich. An steilen, glatten Wiesenhängen können sich zudem kleine bis in höheren Lagen einzelne mittelgroße Gleitschneelawinen von selbst lösen.

Schneedeckenaufbau

Mit den milden Temperaturen wurde die geringmächtige Schneedecke von oben durchfeuchtet und verliert an Festigkeit. Gleitbewegungen des Schnees werden begünstigt. Südseitig beginnt der Boden in den tiefen und mittleren Lagen wieder auszuapern. Durch die Erwärmung haben sich die Schichten innerhalb der Schneedecke zunehmend verbinden können. Nur im Altschnee der höheren Lagen sind noch stellenweise schwache Schichten aus kantigen Kristallen erhalten geblieben.

Tendenz

Zum Donnerstag wird sich die Schneedecke weiter stabilisieren.

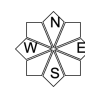
Lawinprobleme



Gefahrenstufen

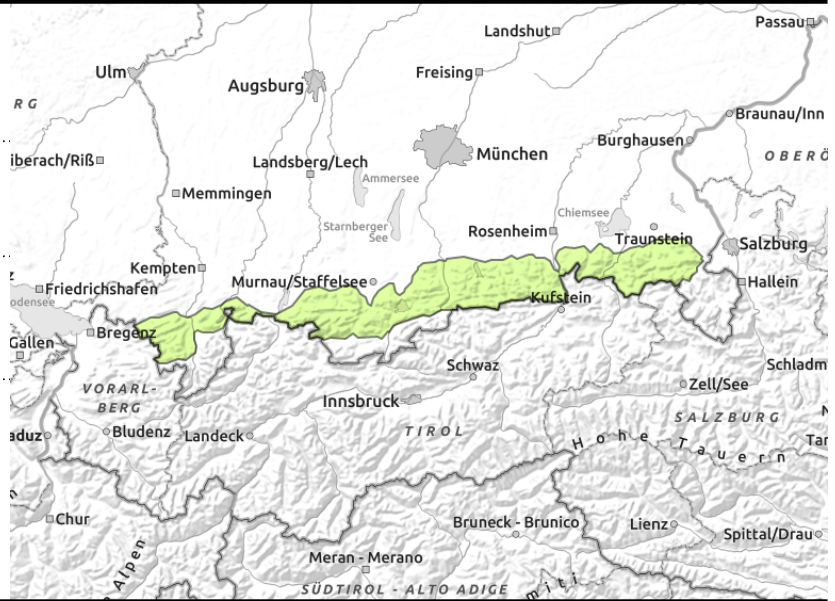
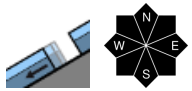


Exposition



Lawinenbericht für **Mittwoch, 21.12.2022**

Allgäuer Vorberge, Ammergauer Alpen, Bayerische Voralpen West, Bayerische Voralpen Mitte, Bayerische Voralpen Ost, Chiemgauer Alpen West, Chiemgauer Alpen Ost



Kleinere Gleit- und Nassschneerutsche möglich.

Die Lawinengefahr ist gering. Aus felsigem Steilgelände sind kleine, nasse Lockerschneelawinen möglich. An steilen, glatten Wiesenhängen können sich zudem kleinere Gleitschneelawinen von selbst lösen.

Vereinzelt sind in den höheren Lagen noch kleine Schneebrettlawinen mit großer Zusatzbelastung im Altschnee auszulösen.

Schneedeckenaufbau

Mit den milden Temperaturen ist die geringmächtige Schneedecke von oben durchfeuchtet und verliert an Festigkeit. Gleitbewegungen des Schnees werden begünstigt. Südseitig beginnt der Boden wieder auszuapern. Durch die Erwärmung haben sich die Schichten innerhalb der Schneedecke gut verbinden können und auch die schwache Schichten im Altschnee stabilisieren sich zunehmend.

Tendenz

Wenig Änderung der Lawinengefahr.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

